

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	51 (1991-1992)
Heft:	6
Anhang:	Fortbildung August-Dezember 1992 15. Bündner Sommerkurswochen 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

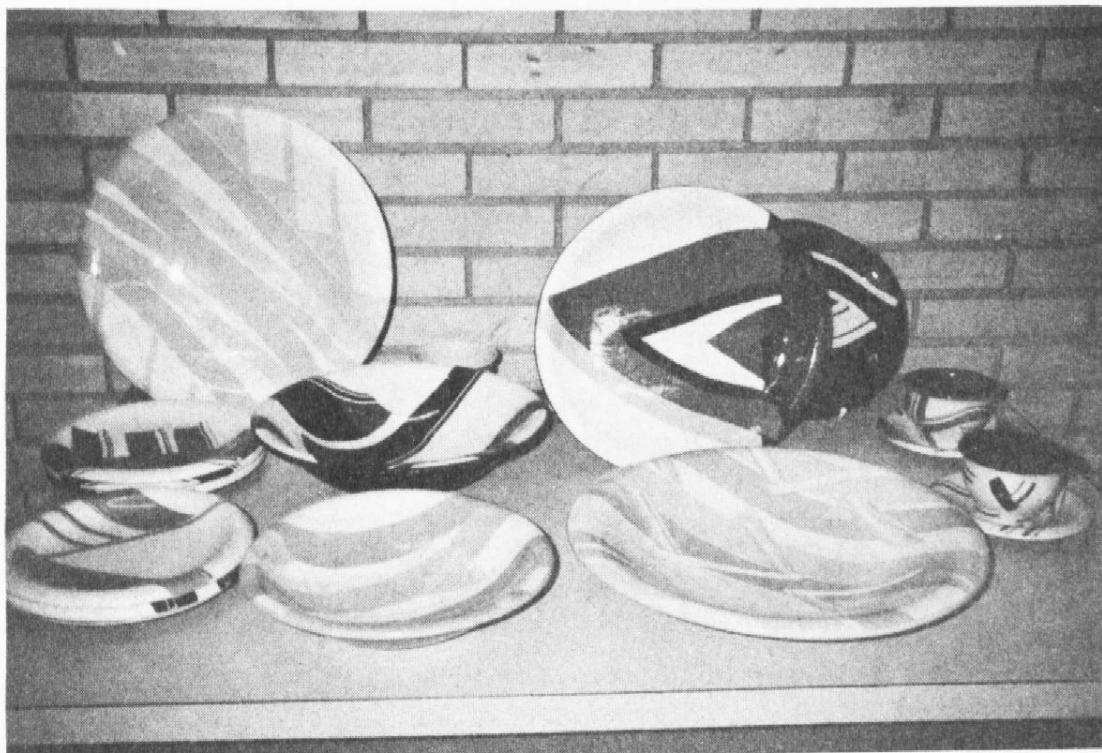
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORTBILDUNG

AUGUST–DEZEMBER 1992
(Rollende Planung!)
15. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1992



Übersicht

● Pflichtkurse	Seiten	7 – 9
● Freiwillige Bündner Kurse	Seiten	10 – 41
● 15. Bündner-Sommerkurswochen 1992	Seiten	42 – 45
● Intensiv-fortbildung	Seiten	46 – 47
● Ausserkantonale und andere Kurse	Seite	48

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges** berücksichtigt.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer(innen)

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)

2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beansuchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zu senden: *Testat-Heft, Postquittung* betreffend Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer* samt Einzahlungsschein.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner

Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér
Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsstufe von 3 Jahren

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergartenlehrerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll ange-rechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100 % – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fach-kurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädago-gen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepar-tement vor der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittel-autoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankom-missionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepar-tement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu för-dern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Nichterfüllung der Kurspflicht

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

I. *Basi pedagogiche e psicologiche*

Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

4. Costi

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligo di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

Pflichtkurse

Verfügung des Erziehungs-departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergartenlehrerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schularates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1992/93

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Der Turnberater – Dein Freund und Helfer»	15./16. September 1992	Tiefencastel	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1993 Mai 1993	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	2 Tage im November 1992 1 Tag im März 1993	Schulbezirk Surselva	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie alle Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen.	
Koedukatives Handarbeiten in der 1.–3. Klasse (Handarbeit textil und Werken	3 × 2 Tage ab Februar 1993 (Kursausschreibung folgt)	verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (Kursaus- schreibung folgt)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer(-innen), die an einer 1.–4. Primarklasse unterrichten. Alle Handarbeitslehrerinnen.
Corso obbligatorio per tutti docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico			Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

Pflichtkurse 1992/93

Kurs	Zeit	Ort	Region	kurspflichtig
Psychomotorik	4. November 1992	Zernez	Engadin/Münstertal/Bergün	alle Kindergartenrinnen
Einführung in die neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule	Frühling 1993	verschiedene Orte in den Inspektoratebezielen	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer alle Hauswirtschaftslehrerinnen alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Real- und/oder Sekundarstufe unterrichten
Musik im Turnunterricht		Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer
Introduzione nel testo didattico «Deutsch-Mobil»	autunno 1992		Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri della scuola elementare 5 e 6 classe

	Seite
► Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner/-innen	
Kurse im Baukastenprinzip	15
Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen	17
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung»	
Schuljahr 1992/93	18
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung	
Kurs 135 Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1–9)	20
Kurs 129 Praxisberatung im Kindergarten	20
Kurs 137 Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)	21
Kurs 115 Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen	21
Kurs 138 Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen: Vertiefung und Erweiterung	21
Kurs 3 NLP und Kinesiologie für die Schule (A)	22
Kurs 116 Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)	22
Kurs 117 Einführung in die Informatik (A)	22
Kurs 118 Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe	23
Kurs 119 Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)	23
Kurs 140 Grundbildung in Informatik (A)	23
Kurs 120 Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)	24
Kurs 4 Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout	24
Kurs 82 HORS-SOL KULTUREN (HWL)	25
Unterrichtsgestaltung	
Kurs 122 Vollwertküche (HWL)	26
Kurs 144 Mikrowellen-ABC (HWL, AL)	26
Kurs 87 Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	26
Kurs 59 Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)	26
Kurs 89 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs 90 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs 91 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs 92 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28
Kurs 93 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28

		Seite	
Kurs	94	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28
Kurs	95	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	29
Kurs	34	Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	29
Kurs	123	Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9) (Kurs 1 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	29
Kurs	124	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 2 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	30
Kurs	1	Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9) (Kurs 3 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	30
Kurs	2	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9) (Kurs 4 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	31
Kurs	133	Erde-Luft-Feuer-Wasser: Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A) (Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)	31
Kurs	96	Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels-Waltensburg- Jörgenberg (A)	31
Kurs	136	Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	32
Kurs	125	Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)	32
Kurs	126	$3 \times 3 = 3$: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer	33

Musisch-kreative Kurse

Kurs	142	Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6) (Chur)	34
Kurs	143	Themenzentriertes Theater im Kindergarten: Fortsetzung	35
Kurs	139	Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6) (Ilanz und Schiers)	35

	Seite	
Gestalterisch-handwerkliche Kurse		
Kurs 98	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Chur)	36
Kurs 99	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL) (Danis)	36
Kurs 100	Schönes Stricken (Jaquard Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)	36
Kurs 128	Ledernähkurs (Fortsetzung) (AL)	37
Kurs 145	Patchwork/Applikationen (AL)	37
Kurs 146	Scherenschnitte (AL, A)	37
Kurs 104	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6) (Klosters)	37
Kurs 105	Werken zur Urgeschichte: Steinbearbeitung (Meissel und Ritzzeichnung) (4–6) (Ilanz)	38
Kurs 106	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)	38
 Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung		
Kurs 109	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe	39
Kurs 132	Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)	39
 Regionalkurse «Sport auf Aussenanlagen»		40
 15. Bündner Sommerkurswochen 1992		42
 Intensivfortbildung der EDK-Ost		46

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

– per i corsi estivi	10 partecipanti
– per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)	8 partecipanti
– per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)	10 partecipanti
– per le altre regioni	8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fini a 1 giorno	fr. 20.—
fini a 2 giorni	fr. 40.—
fini a 3 giorni	fr. 50.—
fini a 4 giorni	fr. 60.—
fini a 5 giorni	fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–6. Primarklasse	Naturkunde

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9./16. März 1992	Der Tümpel als Unterrichtsthema Alfons Casutt, Domat/Ems (Kurs Nr. 16)

6. Mai 1992	Themakreis «Fledermäuse» Peter Flury, Igis (Kurs Nr. 33)
-------------	----------------------------------------------------------------

16. September 1992 + evtl. 1 Nach- mittag im Mai 93	Wir streifen durch den Wald Flurin Caviezel, Chur (Kurs Nr. 34)
--------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umwelterziehung Erde – Luft – Feuer – Wasser (Aufgrund der grossen Nachfrage wird dieser Kurs 1992/93 nochmals angeboten!)

Kurstermin	Kurstitel und Leiter
9. September 1992	Erde – braune Schicht voller Wunder Dr. R. Manzanell, Bonaduz; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 123)

4./11. November 1992	Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen O. Lardi, Domat/Ems; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 124)
----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

20. Januar 1993	Feuer – Freund und Feind des Menschen Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur (Kurs Nr. 1)
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

17./24. März 1993	Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide (Kurs Nr. 2)
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

21. Sept. 1992	Erde – Luft – Feuer – Wasser
30. Nov. 1992	Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie.
1. Febr. 1993	(Themenzentriertes Theater, TZT) U. A. Gisi, Chur
5. April 1993	(Kurs 133))

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Fachbereich: Singen/Musik

Region	Kursort	Kurstermine	Arbeitszeit	Kursleitung
Surselva Prättigau/Davos (Kurs 139)	Ilanz Schiers	30. Sept. 92 4. Nov. 92	08.30–16.45 Uhr	Klaus Bergamin, Davos-Platz Norbert Capeder, Lumbrein Ursin Defuns, Trun Tina Deplates, Surcuolm Urs Giger, Grüsch
Chur und Umgebung (Kurs 142) Hinterrhintäler	Chur Thusis	2./9./16./23. Sept. 1992 Januar 1993	17.00–20.00 Uhr	Raimund Alig, Chur Luzius Hassler, Chur Guido Alig, Igis Peter Candrian, Chur Normanda Fehr, Andeer
Engadin/Münstertal		Herbst 1992		Jachen Janett, La Punt-Chamues-ch Annatina Guidon, La Punt- Chamues-ch Curdin Lansel, Zernez Barbara Zgraggen, La Punt-Chamues-ch Ladina Zisler, La Punt-Chamues-ch
Bregaglia Mesolcina Poschiavo		in preparatione		

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1992/93				
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
15./16. September 1992	Obligatorischer Turnberaterkurs «Der Turnberater, Dein Freund und Helfer»	Lenzerheide	Sportamt GR / STK GR	Vorbereitung der Jahresthemen (zählt als J+S-FK Fitness)
16. September 1992	Spielerziehung «Unihockey» (Kurs Nr. 132)	Chur	TSLK	Giacometti TH 13.30–17.00
Oktober/November 1992	Einlaufen + Einturnen mit und ohne Musik		LTV	
18. November 1992 und 25. Januar 1993	«Nochmals... Sitzen als Belastung!» Der bewegte Unterricht	Bonaduz / Zernez	Sportamt GR / STK GR	jeweils Mittwoch 10.00–17.00 Uhr
November / Dezember 1992	Langlaufen (Skicross / Skating)	Davos	LTV	
Dezember 1992 bis April 1993	<i>Schwimmen</i> Einführung ins neue, überarbeitete Lehrmittel	Chur, Davos, Tiefencastel, Sedrun, Zernez, Poschiavo, Laax, Scuol	Sportamt GR / STK GR	jeweils Kurstag 09.30–17.00 Uhr
4.–6. Januar 1993	Skifahren – Wie gestalte ich einen Skinachmittag, Verbesserung der persönlichen Skitechnik	Arosa Hotel Seehof	Sportamt GR / STK GR	Für J+S-Leiter Skifahren zählt der Kurs als FK

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
10. Februar 1993	Musik im Turnunterricht	Chur	TSLK	Obligatorisch für Turnlehrer der Volksschulstufen
Mai 1993	Orientierungslauf auf dem Schulhausareal		LTV	
Juli 1993	Sommersportwoche	Zuoz oder Samedan	Sportamt GR / STK GR	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerkurse 1993
August 1993	Sommerbergtouren-Leiterkurs (Gewicht: Bergwandern)		LTV	

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 135

Suchtprävention in der Schule – ja, aber wie? (1–9)

Leiter

Silvio Sgier

Maltesergasse 2, 7000 Chur

Zeit

1. Teil:

Dienstag, 27. Oktober 1992

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober 1992

13.30 bis 17.00 Uhr und

18.30 bis 20.00 Uhr

2. Teil:

Dienstag, 10. November 1992

17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. November 1992

13.30 bis 17.00 Uhr und

18.30 bis 20.00 Uhr

Ort: Sta. Maria

Programm

Sucht fällt nicht einfach vom Himmel. Erfahrungen und Erlebnisse prägen unser Bewusstsein und bestimmen unsere Gefühle und unser Verhalten.

Die Neigung zu Suchtverhalten ist nur über die ganze Persönlichkeit des Schülers, der Schülerin zu beeinflussen und nicht lediglich über seine kognitive Urteilsfähigkeit.

Wo und wie aber kann Suchtprävention in der Schule ansetzen?

Folgende Einheiten bilden die Schwerpunkte der gemeinsamen Kursarbeit:

- Suchtphänomene im Alltag
- Von der Schwierigkeit, geniessen zu können
- Bedingungen und Ursachen für das Suchtverhalten
- Vorbeugen oder vom Umgang mit Spannungen und Konflikten
- Möglichkeiten und Grenzen der unspezifischen Suchtprävention

im Schulalltag

- Hilfsmittel für die spezifische Suchtprävention mit Schülern und Schülerinnen

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 129

Praxisberatung im Kindergarten

Leiter

Peter Hinnen, Vazerogasse 1,
7000 Chur

Zeit

10 Abende im Abstand von 2 bis 3 Wochen ab 11. November 1992
(Daten nach Absprache mit den Teilnehmer/innen) 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Praxisberatung meint Arbeit an der Arbeit. Die Teilnehmer/innen bringen Themen aus ihrer Tätigkeit als Kindergarten/-in, die sie beschäftigen, in die Praxisberatung ein. Gemeinsam denken wir darüber nach und probieren in spielerischer Form mögliche Lösungen aus. Bearbeitete Themen können alle Bereiche der Arbeit betreffen: Der Umgang mit einzelnen Kindern, das Verhalten der ganzen Kindergruppe gegenüber, der Kontakt mit Eltern Kolleg/innen und Behörden etc.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 16. Oktober 1992

Kurs 137

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)

Leiterin

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992

13.30 bis 16.30 Uhr und

18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert.

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

Kursgeld: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. September 1992

Kurs 115

Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit

12./13./14. August 1992

08.45 bis 11.45 Uhr und

14.00 bis 17.15 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Mit Hilfe der Kinesiologie lernen wir Energieblockaden aufspüren und beheben. Bei Legasthenikern handelt es sich oft um Blockaden im visuellen, auditiven oder emotionalen System. Im Kurs sind Elemente aus

One Brain, EDU-Kinesthetic und PHP I–III so kombiniert und herausgelesen, dass sie direkt in der Therapie angewendet werden können (also für Anfänger/innen und Erfahrene gedacht).

Kurskosten

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 26. Juni 1992

Kurs 138

Kinesiologie für Legasthenietherapeuten/-innen: Vertiefung und Erweiterung

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit

Landquart: Dienstag,

3./10./17./24. November 1992

20.00 bis 22.00 Uhr

Ilanz: Samstag,

13./20./27. März 1993

09.00 bis 12.00 Uhr

Orte: Landquart / Ilanz

Programm

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

Bitte beachten:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!

Kursgeld

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist

Landquart: 5. Oktober 1992

Ilanz: 17. Februar 1993

Kurs 3

NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Leiterin

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit

Dienstag, 12./19./26. Januar 1993,
2./9./16. Februar 1993
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

Kursgeld

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist

14. Dezember 1992

Kurs 116

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr – und Ännchen? (1–9)

Leiterinnen

Ingrid Rusterholz,
Mönchbergstrasse 10, 4053 Basel
Hannah Wicki,
Bläsiring 152, 4057 Basel

Zeit

Mittwoch, 23. September 1992
13.30 bis 19.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

Sexistische Kinderbücher und Lehrmittel – was fangen wir damit an?

Ent-decken und wahr-nehmen; hinterfragen und ent-wickeln. Für eine ge-rechte (Unterrichts) Sprache. Ein praktischer Lehrgang.

(Dieser Kurs ist aus einem Workshop des Worlddidac-Kongresses «Frauen und Männer im Aufbruch ins dritte Jahrtausend» hervorgangen).

Kurskosten

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 29. August 1992

Kurs 117

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Eschmann,
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

10 Abende nach den Herbstferien
1992 (s. Schulblatt Nr. 1/92)
jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware
zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV/-
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren
– Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden MS-DOS-Computer eingesetzt

Kursgeld
Fr. 50.– für Kursunterlagen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 118

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Leiter
Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit
Mittwoch, 28. Oktober 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm
1. Das Programm Cabri Géomètre kennenlernen
(praktische Übungen)
2. Didaktisch methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri Géomètre (Referat, Diskussion)
3. Den Einsatz des Programmes erleben und üben
(konkrete Beispiele)
Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten
Fr. 10.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 119

Integration des Computers in das geometrisch-technische Zeichnen (O)

Leiter
Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit
Mittwoch, 11. November 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm
Anhand konkreter Beispiele werden erörtert:

1. Didaktische-methodische Grundlagen und Anregungen zum Computereinsatz im GTZ
2. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes MacDraw im GTZ (Durchführung von exemplarischen Übungen)

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten
Fr. 10.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 26. Oktober 1992

Kurs 140

Grundbildung in Informatik (A)

Leiter
Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit
Mittwoch, 25. November 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm
Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern v.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im

Informationszeitalter zu beachten. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?

An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte einer Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

Kursziele:

- a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer/-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
- b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfließen zu lassen.

Kursgeld

Fr. 10.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Oktober 1992

Kurs 120

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Leiter

Markus Romagna,
Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 9. Dezember 1992
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm

Im Gruppen- und Projektunterricht («Werkstattunterricht») kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein.

An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten

Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kam. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer(innen) in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus (Computer der Marke Apple Macintosh stehen zur Verfügung). Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfließen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren.

Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 4

Informatik: Anwenderkurs: Block I: Datentransfer und Sporttagauswertung; Block II: Layout

Leiter

Block I: Josef Vogel
Gulerstrasse 22 A, 7320 Sargans
Block II: Roland Grigioni
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

Block I: Dienstag, 26. Januar,
2./9. Februar 1993
Block II: Dienstag, 16. Februar,
9./16./23./30. März, 6. April 1993
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

Blockkurs I (3 Abende)

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker pro neuster Programmversion (verschiedene Layouts, z.B. Adresskleber, Telefonliste usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel für Notenverwaltung / Sporttagauswertung (Excel) usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II (5 Abende)

RagTime ist der perfekte Allesköninger unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text:
Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout:
Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.
- Tabellenkalkulation:
Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend

arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Blockkurs Sie besuchen möchten!

Kursgeld: Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. Dezember 1992

Kurs 82

HORS-SOL KULTUREN, eine ökologische Bilanz (HWL)

Leiter

Christian Gysi, Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil

Zeit

Mittwoch, 11./18. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort

11. November: Wädenswil
18. November: Chur

Programm

s. Schulblatt Nr. 1/92

Kursgeld

evtl. Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 12. Oktober 1992

Unterrichtsgestaltung

Kurs 122

Vollwertküche (HWL)

Leiterin

Frau Jovita Brändli,
Cadonastrasse 42, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober, 4./11. und
evtl. 18. November 1992
15.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Vollwertküche?
- Schnelle und einfache Vollwertgerichte
- Festliche Vollwertgerichte
- Vollwertgebäcke
- Fleisch in der Vollwertküche

Materialkosten

ca. Fr. 50.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 3. Oktober 1992

Kurs 144

Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Leiterin

Regula Tillessen
Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Kennenlernen von verschiedenen Geräten und Modellen
- Möglichkeiten und Grenzen des Kochens mit Mikrowellen

Kurskosten

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 14. August 1992

Kurs 87

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 24. August 1992

Kurs 59

Schwierigkeiten im Lehr- und Lernbereich Mathematik (A)

Leiterin

Margret Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit
Mittwoch, 19./26. August
2. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie?
- Der mathematische Lernprozess zwischen Realität und Abstraktion (anhand verschiedener mathematischer Gebiete wie Zahlbegriff, Operationsverständnis, Dezimalsystem)
- Hilfe aufgrund von Fehleranalysen: Material und Methoden
- Üben oder Automatisieren
- Prävention
- Kontakte mit Eltern, Therapeut/innen

Kurskosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. Juni 1992

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kurs 90

**Wege zur Mathematik 2. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zaharraumes bei 100 wird berücksichtigt.

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 5. September 1992

Kurs 89

**Wege zur Mathematik 1. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einblick in die Quartalpläne 1+2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 1. Sortieren
 2. Relationen
 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 4. Zahlbegriff
 5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

Kurs 91

**Wege zur Mathematik 3. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 26. August 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Halbjahresprogramm:
 - Übersicht
 - Wochenziele
- Schwerpunkt:
 - Zahlenraumerweiterung
 - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 7. August 1992

Kurs 92

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Stern

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kurs 93

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 2. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1992/93 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche
(Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen
(Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. --

Anmeldefrist: 10. August 1992

Kurs 94

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Schwerpunkte:

- Flächenberechnungen

- Bruchrechnen
- erweitern
- kürzen
- gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer/-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kurs 95

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldern-
strasse 53, 8700 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 26. August 1992
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 8. August 1992

Kurs 34

Wir streifen durch den Wald (4–6) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)

Leiter

Flurin Caviezel, Kreuzgasse 43
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
und evtl. 1 Nachmittag im Mai 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erleben der Natur mit allen Sinnen
(im Gebiet Kleinwaldegg-Fürsten-
wald-Waldhausstall)

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 31. August 1992

Kurs 123

Erde – braune Schicht voller Wunder (KG, 1–9)

(Kurs 1 des Baukastens
«ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

Leiter

Dr. Ralf Manzanell,
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz
Christine Bättig,
Usserdorf 26, 7023 Haldenstein
Daniel Müller,
Alpweg 2, 7307 Jenins
Georg Weber,
Giacomettistrasse 112, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Experimente im Freien:
Aufbau des Bodens
Leben im Boden

- Anregende Experimente im Schulzimmer
 - Pflanzliches und tierisches Leben im Boden
- Kurskosten:* Fr. -,-
- Anmeldefrist:* 17. August 1992
-

- Luftschadstoffe (evtl. Besichtigung der Messstation in Chur)

Kurskosten: Fr. -,-

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Kurs 124

Luft – lebensnotwendiges Gasgemisch für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 2 des Baukastens «ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter

Otmaro Lardi,
Via Calundis 35, 7013 Domat/Ems
Walter Christe,
Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins
Martin Conrad,
Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur
Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 4./11. November 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Programm

Die Luft ist für Pflanzen, Tiere und Menschen lebensnotwendig. Mit Experimenten, Beobachtungen in der Natur und praktischen Anwendungen zeigen wir die Auswirkung dieses Elementes auf unsere Umwelt

Kursinhalte

1. Teil:

- einfache physikalische Versuche
- biologische und meteorologische Beobachtungen in der Natur
- Windspiele und Windmessgeräte

2. Teil:

- einfache chemische Versuche
- biologische und ökologische Beobachtungen in der Natur

Kurs 1

Feuer – Freund und Feind des Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 3 des Baukastens «ERDE-LUFT-FEUER-WASSER»)

Leiter

Dr. Jürg P. Müller, Bündner Natur-Museum, Masanserstrasse 31
7000 Chur
Christine Bättig, Usserdorf 26
7023 Haldenstein
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins
Georg Weber, Giacomettistr. 112
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Programm

Der Umgang mit dem Feuer beschäftigt und fasziniert den Menschen schon seit Jahrtausenden. Wir wollen an diesem Nachmittag die Grundvoraussetzungen für ein Feuer verstehen und erleben. Im weiteren gehen wir auch der Frage nach, wozu der Mensch überhaupt Feuer macht.

Dass unser Feuer nicht ausser Kontrolle gerät, garantiert der Brandschutzexperte M. Müller vom Feuerpolizeiamt GR.

Kurskosten: Fr. -,-

Anmeldefrist: 14. Dezember 1992

Kurs 2

Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen (KG, 1–9)

(Kurs 4 des Baukastens «ERDE–LUFT–FEUER–WASSER»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi
7203 Trimmis
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22
7000 Chur
Marianne Parpan, 7078 Lenzerheide

Zeit

Mittwoch, 17./24. März 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erfahren Wasser durch Beobachtungen und Experimente.
Wir spielen mit Wasser.
Wir erkennen die Bedeutung des Wassers für Lebewesen.
Wir fragen nach unserem Umgang mit Wasser.
Wasser fliesst im Schulzimmer, fliesst ums Schulhaus.
Was fangen wir damit an?

Kurskosten: Fr. —

Anmeldefrist: 25. Februar 1993

Kurs 133

Erde-Luft-Feuer-Wasser

Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)

(Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

Leiterin

Ursula Andrea Gisi
Wagnergasse 5, 7000 Chur

Zeit

Erde: Montag, 21. September 92
Luft: Montag, 30. November 92
Feuer: Montag, 1. Februar 93
Wasser: Montag, 5. April 93
17.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

Kursgeld: Fr. —

Anmeldefrist

Für jedes Element drei Wochen vor Kursbeginn

Kurs 96

Heimatkundliche Wanderung Breil/Brigels–Waltensburg–Jörgenberg (A)

Leiter

Gelli Cabalzar, Sumvitg,
7158 Waltensburg
Pieder A. Livers, Tschuppina,
7165 Breil/Brigels

Zeit

Mittwoch, 9. September 1992
13.30 bis ca. 17.30 Uhr

Programm

Breil/Brigels liegt auf einer wunderschönen Sonnenterrasse. 765 wur-

de im Tello-Testament ein Grosshof in «Bregelo» (=Brigels) erwähnt. Auf der Wanderung von Brigels über Tschuppina–Flanz geniessen wir beim «Adlerstein» die herrliche Aussicht auf Obersaxen und seine Walseriedlungen. Dann geht es weiter zur kühnsten Höhlenburg Graubündens: Kropfenstein, inmitten einer Felswand, heute aber gut zugänglich. Im Strassendorf Waltensburg besuchen wir die Dorfkirche und bewundern die Fresken und Malereien der «Waltensburger Meister». Wir erhalten einen Einblick in die geschichtliche Vergangenheit von Waltensburg (Gerichtsgemeinde, Hexenprozesse, Galgensäulen). Munt Sogn Gieri = Jörgenberg ist die grösste Burgenlage der Surselva.

Kursgeld

Individuelle Reisespesen

Anmeldefrist: 18. August 1992

Kurs 136

Integrierte Naturlehre am Beispiel Wasser und Luft (O)

(Kurs 2 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Peter Mäder, Landbergstrasse 82
9230 Flawil

Zeit

Mittwoch, 4./11. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Am Beispiel der ILZ-Themenkreishefte «Wasser» und «Luft» wird den Kursteilnehmern ein möglicher Einstieg in den integrierten Naturlehre-Unterricht vorgestellt. Es wird Gelegenheit geboten, einige Experimente zu diesen beiden Themenkreisen in

Gruppen selber durchzuführen und einfache Experimentiergeräte an Ort und Stelle selber anzufertigen.

Kurskosten

Fr. 15.— für Kursmaterial

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Kurs 125

Bündner und Eidgenossen: Nation und Nationalismus im Kleinstaat des 19. Jahrhunderts (A)

Leitung

Dr. Georg Jäger,
Brändligasse 30, 7000 Chur
Dr. Luzi Dosch, Kunsthistoriker,
Reichsgasse 10, 7000 Chur
lic. phil. Peter Kaiser, Historiker,
5000 Aarau
Dr. Claudio Willi, Domat/Ems

Zeit

4./11./18. November 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Verschweizerung der Bündner im 19. Jahrhundert ging nicht ganz von alleine vor sich. Die Bewusstseinsbildung erfolgte durch die Presse, nationale Feste und Gedenkfeiern sowie durch den Geschichtsunterricht in der Schule.

Der Kurs möchte interessierten Lehrer/innen aller Stufen, besonders aber der Sekundar- und Realstufe, Informationen zur nationalen Bewegung im 19. Jahrhundert vermitteln, aber auch praktische Hinweise und Unterrichtshilfen geben. So werden die heute noch sichtbaren Zeugen der nationalen Epoche wie Gebäude mit «nationaler Architektur» und historische Denkmäler in einem Besichtigungsgang durch Chur behandelt und Unterlagen dazu abge-

geben. Vorgesehen ist auch der Einbezug der Ausstellung «Das Eidgenössische Fest», die von Peter Kaiser 1991 gestaltet wurde.

Das Thema «Nation» und Nationalismus ist in der heutigen Zeit wieder in all seiner Problematik aktuell geworden, wie die Ereignisse in Osteuropa zeigen. So sollte dieser Kurs nicht nur historische Bezüge schaffen können.

Kurskosten

siehe Schulblatt Nr. 1/92

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

und möchten Ihnen helfen, Ihren eigenen Weg und Ihren persönlichen Zugang zum Werk und seinem Künstler zu finden.

Kurskosten

Fr. 25.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 5. Oktober 1992

Kurs 126

3×3=3: Einführung zum neu gefüllten Museumskoffer (A)

Leiter/in

Yvonne Höfliiger, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur
Christian Gerber,
Plagaur, 7215 Fanas

Zeit

Donnerstag, 29. Oktober

5./19. November 1992

17.15 bis 19.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir behaupten: $3 \times 3 = 3$, denn Kunst spielt nach anderen Regeln.

Einführungskurs zum neu gefüllten Museumskoffer mit Arbeitsmaterialien, Hintergrundinformationen und vielen Anregungen für den Museumsbesuch und den Kunstunterricht in der Schule.

An den drei Kursabenden werden wir in gemeinsamer Arbeit auf die Entdeckungsreise zu drei ausgewählten Kunstwerken der Sammlung gehen. Wir stellen Ihnen unsere praktische Erfahrung mit Schulklassen im Museum und ein Stück unseres fachlichen Wissens zur Verfügung

Musisch-kreative Kurse

Kurs 142

Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschulen öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1–6)

Leiter/Leiterin

Raimund Alig

Segnesweg 8, 7000 Chur

Luzius Hassler

Arnikaweg 15, 7000 Chur

Guido Alig

Pfaffengasse 4, 7206 Igis

Peter Candrian

Salvatorenstrasse 41, 7000 Chur

Normanda Fehr

Plaz da Posta, 7431 Andeer

Zeit

Mittwoch,

2./9./16./23. September 1992

17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses: Grundlagenvermittlung. Im Mittelpunkt der Arbeit steht das LIED. Einfachste Modelle, die im Unterricht direkt anwendbar sind, werden vermittelt.

2. September

Themen:

- Möglichkeiten der Liedeinführung
- Stimmbildnerische Aspekte (Grundsätzliches)
- Weitere Liedvorschläge aufgeteilt auf die Primarschulstufen (1./2., 3./4., 5./6. Klasse), die gemeinsam geübt werden und direkt in der Schule einsetzbar sind.
- Lieder in der Schwierigkeit kontinuierlich steigernd.
- Bezug zum Lehrplan
- Schlussbesprechung: Anregungen und Vorschläge durch die Kursteilnehmer

9. September

Themen:

- Sprache und Rhythmus
- Rhythmusssprache
- Rhythmuskärtchen
- Weitere Liedvorschläge.... (s. 2. September)

16. September

Themen:

- Einfache Begleitung
- Bewegung
- Bewegen
- Weitere Liedvorschläge.... (s. 2. September)

23. September

Themen:

- Grundsätzliches (umfassender Schulgesangsunterricht)
- Planmässiger Aufbau
- Anregungen für spielerische Anwendungen
- Übungsmöglichkeiten
- Bezug zum Lehrplan
- Ausblick auf weitere Kurse / Kursaufbau
- Kurswünsche von Kursteilnehmern: Es besteht die Absicht, aufgrund der Anregungen und Bedürfnisse der Kursteilnehmer/ innen zu weiteren Themen Kurse anzubieten

Wichtig: Dieser Kurs wird ab Januar 1993 auch in Thusis angeboten (s. Kursverzeichnis Nr. 1/92)

Kurskosten: für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 13. August 1992

Kurs 143**Themenzentriertes Theater
im Kindergarten: Fortsetzung****Leiterin**

Doris Portner

Canalweg, 7023 Haldenstein

ZeitMittwoch, 4./11./18. November 1992
13.30 bis 17.30 Uhr**Ort:** Chur**Programm**

Wir erspielen und erleben weitere Möglichkeiten der Anwendung des Themenzentrierten Theaters im Kindergarten. Da der Kurs als Vertiefung und Weiterführung desjenigen vom Februar 1992 gedacht ist, sind gewisse Erfahrungen auf dem Gebiet des TZT Voraussetzung.

Der Kurs will Mut machen und Ansporn sein, TZT vermehrt im Unterricht einzusetzen.

Kursgeld: Fr. --**Anmeldefrist:** 5. Oktober 1992**Kurs 139****Singen und Musik: Der neue Lehrplan für die Primarschule öffnet neue Wege: Praktische Einführung (1-6)****Leiter/in**

Klaus Bergamin, 7270 Davos-Platz

Norbert Capeder, 7148 Lumbrein

Ursin Defuns, 7166 Trun

Tina Deplazes, 7138 Surcuolm

Urs Giger, 7214 Grüschen

Zeit

Ilanz:

Mittwoch, 30. September 1992

Schiers:

Mittwoch, 4. November 1992

08.30 bis 12.00 Uhr und

13.30 bis 16.45 Uhr

Ort: Ilanz, Schiers**Programm**

Neben einer elementaren Einführung in die Stimmbildungsmethodik zeigen wir, wie auf den verschiedenen Stufen (1.2./3.4./5.6. Klasse) mit Liedern gearbeitet werden kann (Einführen und gemeinsames Üben von stufengemässen Liedern, Stimmbildung am Lied, mel. und rhythmische Schulung am Lied; wenn möglich verbinden mit Bewegung und einfachen Begleitungen von Flöte, Orffinstrumenten, Klavier, Gitarre etc.).

Der Kurs soll einen kontinuierlichen Aufbau aufzeigen, Bezug zum Lehrplan schaffen und Anregungen geben, ähnlich weiterzufahren. Wichtig scheint uns, dass das Gelernte sofort im Unterricht eingesetzt werden kann. Weitere Kurse werden mit den Teilnehmern abgesprochen. Damit kann auch auf die besonderen Interessen und Probleme der Kursteilnehmer eingegangen werden.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an!**Anmeldefrist:**

Ilanz: 19. September 1992

Schiers: 10. Oktober 1992

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 98

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 2./9. September 1992
13.30 bis 16.30 Uhr und
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten:

Fr. 50.– bis 130.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. August 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 99

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker
Segelmacher «Gliding-Sports»
5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 4.
und evtl. 11. November 1992
13.30 bis 16.30 Uhr und
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Danis

Programm

- Materialkenntnisse
- Verwendungszweck im professionellen Alltag
- Verarbeitungstips
- Herstellung diverser Gegenstände
- Ideen zur Unterrichtsgestaltung und Stoffsammlung

Materialkosten

Fr. 50.– bis 130.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 10. Oktober 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 100

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin

Verena Schoch-Kaufmann,
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 2./16. September 1992
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite.

Mehrfarbiges Flächenstricken:

Neue Technik beim Farbwechsel,
so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. –.–

Anmeldefrist: 10. August 1992

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 128**Ledernähkurs: Fortsetzung (AL)***Leiterin*Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz*Zeit*Mittwoch, 26. August 1992
2./9./16. September 1992
14.00 bis 17.00 Uhr*Ort:* Chur*Programm*

Die Teilnehmerinnen können nach freier Wahl Hand-, Einkaufs-, Reise- oder Sporttaschen, Beutel oder Toilettentäschchen herstellen. Die Arbeiten umfassen das Erstellen der Schablonen, das Zuschneiden und Zusammennähen der Lederteile in verschiedenen Nähtechniken

Materialkosten

Fr. 30.– bis 50.– je nach Aufwand

Anmeldefrist: 6. August 1992*Teilnehmerzahl beschränkt***Kurs 145****Patchwork/Applikationen (AL)***Leiterin*Nelly Ackermann
Paradiesgasse 24, 7000 Chur*Zeit*4 bis 5 Montagabende
ab 26. Oktober 1992
18.00 bis 21.00 Uhr*Ort:* Domat/Ems*Programm*

Aufbau und Arbeitsproben für den Ordner. Gegenstände für die Schule oder eine Wunscharbeit.

Kursgeld: Fr. –.–*Anmeldefrist:* 3. Oktober 1992**Kurs 146****Scherenschnitte (AL, A)***Leiterin*Anita Limburg
Nordstrasse 319, 8037 Zürich*Zeit*Mittwoch,
9./16./23. September 1992
13.15 bis 17.45 Uhr*Ort:* Schiers*Programm*

Aufbau eines traditionellen Scheren-schnittes. Kennenlernen dieser alten Technik sowie Anfertigen eines «eigenen» Symmetrie-Scheren-schnittes. Anregungen für Anwendungsmöglichkeiten im Handarbeitsunterricht.

*Kursgeld*Fr. 50.– für Profi-Scherli
(fakultativ) und Material*Anmeldefrist:* 14. August 1992*Kursträger:* BVHU**Kurs 104****Werken zur Urgeschichte:
Steinbearbeitung
(Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)***Leiter*Christian Foppa,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur*Zeit*Mittwoch, 2. September 1992
14.00 bis 17.00 Uhr*Ort:* Klosters*Programm*

Wir ritzten mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schiefer-tafel.

Wir schleifen auf einer Sandstein-platte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kurskosten
Fr. 10.– für Material
Anmeldefrist: 15. August 1992
Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 105

**Werken zur Urgeschichte:
Steinbearbeitung
(Meissel und Ritzzeichnung) (4–6)**

Leiter
Christian Foppa,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 16. September 1992
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Wir ritzen mit Feuerstein oder Ahle eine Zeichnung auf eine Schieferplatte.
Wir schleifen auf einer Sandsteinplatte einen Meissel aus Tonschiefer.

Kurskosten
Fr. 10.– für Material

Anmeldefrist: 15. August 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Ort: Samedan

Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biederem Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»; Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen...

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 17. August 1992

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 106

**Drachen mit Charakter:
Ein flinker David aus Indien, ein
mächtiger Goliath aus Japan (4–9)**

Leiter
Secchi Dumeng, Pradé, 7554 Sent

Zeit
9./16. September 1992
14.15 bis 18.30 Uhr

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 109

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter

Roman Bezzola, Via Somplaz,
7512 Champfèr

Zeit

Mittwoch, 2. September 1992
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe:

- Karneval der Tiere
- Übungen mit verschiedenen Geräten

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 14. August 1992

- Schulgerechte Torschusstechnik:
Aufbauformen und Übungsformen
- Spielformen für die Schule

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 26. August 1992

Kursträger: BISS (TSLK)

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 132

Spielerziehung Unihockey: Spielregeln, Spielformen, Aufbauformen (A)

Leiter

Thomas Gilardi,
Aspermontstrasse 19, 7000 Chur
Andrea Darms,
Rütiweg 5, 8610 Uster

Zeit

Mittwoch, 16. September 1992
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeit in Gruppen:

- Sinnvolle Anwendung der Spielregeln im Schulsport

Regionalkurse

« Sport auf Aussenanlagen»				
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
204	Schams/Avers/Rheinwald	Splügen/Andeer	Menn Johann, Häntzi Richard, Caviezel Gion	10. Juni, 2. September 1992
205	V Dörfer (Igis, Landquart, Zizers)	Landquart	Bebi Walter, Flury Peter, Naber Lidia, Schneller E.	Mai, Juni, August, September 1992, jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
206	V Dörfer (Trimmis, Untervaz)	Trimmis	Russi Edy, Reinhard René	wird noch bekannt gegeben
208	Mittelprättigau	Fideris und Pany	Caprez Walter, Graf Adrian	wird noch bekannt gegeben
209	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Bordoli Urs, Guidon Claudio	1.6.92/15.6.92/24.8.92 TH Oberstufenschulhaus/ Aussenplatz
211	Albula/Surses	Tinizong Lenzerheide	Kunz Lothar, Dosch Paul, Stecher Thomas, Camen Pius	Mai und Juni evtl. August
212	Thusis/Heinzenberg/ Domleschg	Thusis und Cazis	Wieland Andrea Rosenkranz Herbert	Juni, August, September 1992
213	Cadi I (Disentis)	Disentis/Sedrun	Monn Hans, Flepp Bruno Caduff Giusep	Juni und September 1992
214	Cadi II (Somvix)		Bearth Armon Donath Nay u.a.m.	wird noch bekannt gegeben

Regionalkurse				«Sport auf Aussenanlagen»
Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter + Klassenlehrer	Kursdaten
215	Gruob I + II/Safien + Vals	Ilanz	Deflorin Rico, Walder Werner, Loretz Brida, Tschuor Gieri, Fässler Benedikt, Zulauf Freddy	August/September 1992
216	Lugnez	Cumbel	Caduff Armin, Schär Hugo, Cavegn Elsa	wird noch bekannt gegeben
221	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rossi Sabrina, Nussio Danilo, Raselli Arkus	1 Nachmittag im Mai 1992 1 Nachmittag im September 1992
223	Herrschaft	Maienfeld	Florin Hans	wird noch bekannt gegeben

15. Bündner Sommerkurswochen 1992 (27. Juli bis 7. August)

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit
301	CORSO DI ITALIANO A FIRENZE PER GLI INSEGNANTI DELLA SCUOLA DELL'OBBLIGO IN ITALIA (Corso occupato)	1-9 A	5 5	29.6.-3.7.92
303	Autogenes Training und AT mit Kindern Maja Iten, Seelisberg (Kurs besetzt)			---
305	Methodik-/Didaktikkurs Walter Bisculm, Chur; Reto Thöny, Chur; Theo Ott, Maienfeld (Kurs besetzt)	1-6	3	---
306	Kurs für Praxiskindergarteninnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Anni Gysin, Maikirch; Marianne Fopp, Chur (Kurs besetzt)	KG	5	---
307	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden; Brigitte Blaser, Bern	1-6	5	---
308	Sprachliches Lernen in der Schule Dr. Bruno Good, Guntalingen; Hans Bernhard Hobi, Sargans; Lehrer/innen von verschiedenen Stufen aus verschiedenen Regionen unseres Kantons	1-6	5	---
309	Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder Claudia Neugebauer, Zürich (Kurs besetzt)	1-6	5	---
310	Einführung in die neuen SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» für die Unter- und Mittelstufe Max Boehrlin, Rothenburg; Marianne Weber, Oberwil	1-6	2	---

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
311	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Gian Carlo Conrad, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf Annelis Calonder, Zürich	1-2	5		
312	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Valentin Pitsch, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	5		
313	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5-6	5		
314	Werkstattunterricht Mathematik 1./2. Klasse Willi Eggimann, Schiers (Kurs besetzt)	1-2	5		
315	Prähistorische Exkursion ins Val Camonica und ins Trentino Christian Foppa, Chur; Prof. Ausilio Priuli, Italien; Max Zurbuchen, Seengen	A	5	9.-13.8.	
317	Die Schweiz in Europa I. Teil Paul Lareida, Chur; + verschiedene Referenten	A	4		
319	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur (Kurs besetzt)	A	3	1.-3. Juli	
322	Einführung in die Informatik Hans Stäbler, Filisur (Kurs besetzt)	A	5		
325	Informatik: Einführung in Windows 3.0 (auf MS-DOS-Computern) Hansueli Berger, Thusis	A	5		
328	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1-3	5		

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	27.-31.7.	Zeit 3.-7.8.
331	Liedbegleitung am Klavier Urs Simeon, Schiers	A	5	-----	
332	Schwarze Finger... Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	A	5	-----	
333	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen (Kurs besetzt)	A	5	-----	
335	Arbeiten mit Ton I Sabine Teuteberg, Basel/London	A	5	-----	
336	Arbeiten mit Ton II Sabine Teuteberg, Basel/London (Kurs besetzt)	A	5	-----	
337	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel (Kurs besetzt)	A	5	-----	
338	Metallarbeiten für Fortgeschrittene Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5	-----	
339	Freies Sticken: Barbara Wälchli, Steinerberg (Kurs besetzt)	AL, A	5	-----	
340	Filzen: Annelis Kiss, Klosters (Kurs besetzt)	AL, A	2	-----	
341	Werkstattunterricht in der Hauswirtschaft Regula Tillesen, Trimmis; Franziska Lehmann, St. Gallen	HWL	5	-----	
342	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz Kantonale Schulturnkommision und Sportamt Graubünden	A	5	9.-14. Aug.	
323	Informatik: Anwenderkurs I (Macintosh)	A	5	-----	
324	Informatik: Anwenderkurs II (Macintosh)	A	5	-----	

Bitte beachten Sie folgendes:

- 1) Die folgenden Kurse sind besetzt:
Nr. 303, 305, 306, 309, 314,
319, 322, 333, 336, 337, 339,
340. In den übrigen Kursen hat
es noch freie Plätze. Bitte melden
Sie sich sofort an.
- 2) Die folgenden Kurse fallen aus:
300 Pedagogia e psicologia della
scuola dell'obbligo
304 Jugend im Bann von darge-
stellter Gewalt
316 Transitverkehr in den Alpen
318 Die Schweiz in Europa II. Teil
320 Industriearchäologie
321 Der Jura: Auch eine Ferien-
ecke?
326 Computerworkshop
327 Video-Werkstatt I
329 Sing- und Musikunterricht in
der 4.–6. Klasse
330 Es lebe die Schulmusik –
... aber bitte nicht zu ernst
324 Saiten-, Streich, Zupf- und
Schlaginstrumente bauen
343 Lesen durch Schreiben

**Weitere Informationen zu den
15. Bündner
Sommerkurswochen 1992****1. Eröffnungsfeier**

Die Eröffnung der 15. Bündner Sommerkurswochen wird am Montag, 27. Juli 1992, um 08.30 Uhr in der Aula des Bündner Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die musikalisch von den «Zauberbergsingern», Davos (Leitung Cuno Mani) umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen eingeladen.

Programm

- Musikalische Eröffnung durch die Zauberbergsinger
- Begrüssung durch den Leiter der Lehrerfortbildung
- Musikalische Darbietung (Zauberbergsinger)
- Zum Thema «Koedukatives Handarbeiten» sprechen: Christian Gerber, Fanas; Paul Ragettli, Chur; Margrith Walker, Vals
- Musikalische Darbietung (Zauberbergsinger)
- Organisatorische Mitteilungen

2. Rahmenprogramm

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) bereitet für interessierte Lehrkräfte einige Rahmenveranstaltungen vor.

Anmeldung**für diese Veranstaltungen:**

In jedem Kurs werden entsprechende Anmeldeformulare aufgelegt. Ferner wird jeweils auch am Anschlagbrett im Lehrerseminar ein solches Formular angebracht.

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Die Kurse I und II der Intensivfortbildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Der Kurs III (Beginn am 17.8.1992) ist besetzt. Die Anmeldefrist für den Kurs IV ist am 15.6.1992 abgelaufen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse V und VI:

Kurs V	Anmeldeschluss	30.11.1992
Vorbereitungstag	in Rorschach	24.2.1993
Vorbereitungswoche	in Balzers	5.4.–8.4.1993
Vorbereitungswochenende	in Balzers	12.6./13.6.1993
Kompaktkurs	in Rorschach	9.8.–22.10.1993
Kurs VI	Anmeldeschluss	15.6.1993
Vorbereitungswoche		4.10.–8.10.1994
Kompaktkurs	in Rorschach	7.2.–22.4.1994

Weitere Kurse sind vorgesehen.

Einige Merkmale der Intensivfortbildung

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden **Schwerpunkte**:

Kernbereich

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.
Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses
(Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

René Meier, Dotnacherstrasse, 8573 Alterswil

Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden

Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34

9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Ausserkantonale und andere Kurse

101. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1992 in Grenchen

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer samt Einzahlungsschein.

Verein Jugend und Wirtschaft Kontaktseminare 1992

Markenartikel im Markt: Chancen für kleine und mittelgrosse Unternehmen

7./8. Juli 1992 in Egerkingen

Ganzheitliche Lehrlingsausbildung – nur ein Schlagwort oder in der Praxis realisiert?

23. bis 25. September 1992
im Raume Basel

NESTLE 1992

7. bis 9. Oktober 1992
in Konolfingen/
Broc/Vers-chez-les-Blanc

Waschen und Reinigen: Methoden – Inhaltsstoffe – Umwelt

1 Tag im September 1992 in den Regionen Basel, Bern und Zürich

Weitere Informationen bei:
Verein Jugend und Wirtschaft
Geschäftsstelle Deutschschweiz
Postfach 3219, 8800 Thalwil
Telefon 01/721 21 11

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung SZU

Kurskalender ab August 1992

12. August
Kindergärten und Schulanlagen naturnah gestalten, Teil 1, Solothurn
22. August
Schulhauskurs, Teil 1:
Einführungstag, Wohlen
22. bis 23. August
Umgang mit Naturgärten, Wiederholung, Solothurn
4. September
Schulhauskurs, Teil 2: Bauökologie,
Wohlen
5. September
Schulhauskurs, Teil 3: Energie,
Wohlen
9. September
Kindergärten und Schulanlagen
naturnah gestalten, Teil 2,
Solothurn
11. bis 12. September
Auf zu neuen Ufern, Wiederholung,
Olten
18. bis 19. September
Sonnentau oder Mondviole? SZU
25. September
Schulhauskurs, Teil 4: Material-
beschaffung und Abfall, Wohlen
26. September
Schulhauskurs, Teil 5: Reinigung,
Wohlen
2. bis 4. Oktober
Sternenkinder, Trogen
23. Oktober
Schulhauskurs, Teil 6:
Umgebungsgestaltung, Solothurn
24. Oktober
Schulhauskurs, Teil 7: Schlusstag,
SZU
11. November
Kindergärten und Schulanlagen
naturnah gestalten, Teil 3, Solothurn
Anmeldung und weitere Auskünfte
bei: Schweizerisches
Zentrum für Umwelterziehung,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen
(Telefon 062/51 58 55)